

Gemeindebrief

Ev.-Luth. Kirchgemeinde Hagenow
und Kirchgemeinde
Kirch Jesar mit Moraas und Neu Klueß

September– Dezember 2011



Liebe Glieder und Freunde unserer Kirchgemeinde!

es wäre schön, wenn es gelingen würde, dass ganz selbstverständlich ein Rad ins andere greift und viel bewegt werden kann. Wenn Sand im Getriebe ist, macht dies nicht nur unangenehme Geräusche, sondern reduziert auch die Leistungsfähigkeit und führt zu hohem Verschleiß.

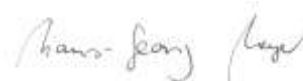
Auch wenn wir alle, jeder einzelne von uns nur ein kleines Rädchen im Getriebe der Welt ist, ohne uns fehlt etwas. Nicht dass wir schnell einmal die Welt retten könnten, aber jeder einzelne von uns kann einen kleinen Beitrag leisten.

Der Monatsspruch für den Monat September ist ein Wort aus dem Matthäus-Evangelium: „Wo zwei oder drei in meinem Namen versammelt sind, da bin ich mitten unter ihnen.“ Diese Zusage lädt ein uns auf den Weg zu machen, uns zu treffen, miteinander unseren Glauben zu leben und aus diesem Glauben heraus unser Leben und die Welt zu gestalten. Deshalb treffen wir uns nicht nur zum Gottesdienst am Sonntag, sondern es gibt in unseren Gemeinden viele Gruppen, die auch in der Woche thematisch und praktisch den Glauben an Gott leben. Die Zusage aus dem Matthäus-Evangelium bestärkt, weil sie deutlich macht: Das Wirken von Gottes Geist ist nicht abhängig von der Macht und Größe einer Gruppe. Auch da, wo nur eine kleine Gruppe zusammen ist, wirkt Gottes Geist. Aber es muss eben mehr als einer sein. Bestimmte Dinge kann man eben nicht allein machen. Skatspielen auch nicht, da müssen auch mindestens zwei oder drei zusammen sein, sonst macht das Reizen mit 18, 20 keinen Sinn. (Man könnte meinen, die Erfinder des Skatspiels hatten den Vers aus Matthäus 18, 20 vor Augen). Etwas weiteres wird mir bei diesem Vers noch deutlich. Gottes Geist wirkt auch als eine Art Schmiermittel, wo wir in seinem Namen beisammen sind, damit die Reibungsverluste möglichst gering sind, und wir für andere etwas bewegen können. (Auch der Umkehrschluss wäre denkbar: Wo wir im Miteinander auf der Stelle treten, könnte es sein, dass wir nicht wirklich in seinem Namen, nach seinem Wort und Willen handeln.)

Insofern ist auch dieser Gemeindebrief wieder eine herzliche Einladung sich stärken zu lassen und sich einzubringen, dass wir als Gemeinde Jesu Christi unsere Gesellschaft aktiv mitgestalten und für andere da sind.

Mit herzlichen Grüßen, auch im Namen des Kirchgemeinderates und der MitarbeiterInnen

Ihr Pastor Hans-Georg Meyer



2 Ihre Pastorin Kathrin Kühl



Gottesdienste in Hagenow Sonntag, 10.00 Uhr

Trinitatis

25.09. 14. Sonntag n. Trinitatis	Goldene Konfirmation	Abendmahl
02.10. Erntedank	Familiengottesdienst und Verabschiedung Sylvia Müller	Abendmahl
09.10. 16. Sonntag n. Trinitatis		
16.10. 17. Sonntag n. Trinitatis		
23.10. 18. Sonntag n. Trinitatis		
30.10. 19. Sonntag n. Trinitatis		
31.10. Reformationstag	17.00 Uhr Propsteigottesdienst in Lübtheen	

Ende des Kirchenjahres

06.11. Drittlezter Sonntag des Kirchenjahres		Abendmahl
13.11. Vorletzter Sonntag des Kirchenjahres		
16.11. Buß- und Betttag	19.30 Uhr	katholische Kirche
20.11. Ewigkeitssonntag	09.30 Uhr	Beichte
	10.00 Uhr	Gottesdienst mit
	14.00 Uhr	Friedhof
		Abendmahl
		Andacht für die Verstorbenen des letzten Kirchenjahres

Advent

27.11. 1. Advent	Familiengottesdienst	
04.12. 2. Advent		Abendmahl
11.12. 3. Advent		
18.12. 4. Advent		

Weihnachten

24.12. Heiligabend	15.00 Uhr 1. Christvesper	
	17.00 Uhr 2. Christvesper	
	22.30 Uhr Feier der Christnacht	
25.12. 1. Christtag		Abendmahl
26.12. 2. Christtag	Musikalischer Gottesdienst in der kath. Kirche	

Die Gottesdienste im Alten - und Pflegeheim im „Oberin von Lindeiner Haus“ finden jeweils freitags um 09.00 Uhr statt.

KIRCHENMUSIK

Chortreffen

Samstag,
17. September, 14.00 Uhr

Ein durch das Lebenshilfswerk organisiertes buntes Programm unterschiedlicher Chöre



Sopran & Orgel

Samstag, 24. September, 19.00 Uhr

Alena-Maria Stolle, (Weimar), Sopran
Rüdiger Löwer Orgel

Sonntag, 27. November, 17.00 Uhr

Adventskonzert

Herzliche Einladung zum zweiten **Chorprojekt-Workshop** am Samstag, den 29.10.2011 von 10.00 bis 14.30 Uhr in der evangelischen Kirche.

Für diejenigen, die Interesse an Bandarbeit haben, 15.00 bis 17.30 Uhr.

Um an diesem Projekt teilzunehmen, ist es nicht erforderlich, auch im Frühjahr-Workshop schon mitgesungen zu haben. Es gibt auch keine Einschränkungen bezüglich Alter, Wohnort oder Konfession.

Voraussetzung ist nur die Lust darauf, Chorsätze zu geistlichen Liedern in populärem Stil zu singen. Die Teilnehmerzahl ist auf 50 begrenzt. Der Teilnahmebetrag wird pro Person 10,00 € (inkl. Verpflegung und Liederbuch) betragen.

Bis spätestens 20.10. 2011 ist die Anmeldung im Gemeindebüro, Tel. 723128 oder hagenow@kirchenkreis-parchim.de, erbeten.

Ökumenischer Chor montags 19.30 Uhr Großer Gemeinderaum

Gitarrengruppen mittwochs Baracke

Kinderchor donnerstags 15.00 Uhr Großer Gemeinderaum

Trompetenanfänger nach Absprache

Posaunenchor donnerstags 18.30 Uhr Baracke

Flötengruppen nach Absprache

Orgelunterricht nach Absprache



Gottesdienste in Kirch Jesar & Moraas

Die nächsten Gottesdienste in Kirch Jesar und Moraas

18.09.	10.00 Uhr	Erntedankgottesdienst	Moraas
16.10.	14.00 Uhr	Erntedankgottesdienst	Kirch Jesar
23.10.	14.00 Uhr		Moraas
13.11.	14.00 Uhr		Kirch Jesar
04.12.	14.00 Uhr	Adventsnachmittag	Moraas
24.12.	15.00 Uhr	Heilig Abend	Moraas
24.12.	16.30 Uhr	Heilig Abend	Kirch Jesar

Der nächste geplante **Kirchgemeinderatstermin: 07.11. 2011**

Christenlehre in Kirch Jesar Dienstag von 15.00 - 16.30 Uhr 1.-6. Klasse

Familienfreizeit in Boltenhagen vom 16.-18.März 2012

Eingeladen sind Familien mit kleinen und großen Kindern für ein Wochenende im Familienferiendorf in Boltenhagen. Nähere Informationen bei Hans-Georg Meyer



Wenn ich Getreideähren zwischen meinen Fingern spüre oder in einen Apfel beiße, denke ich an Gottes Versprechen: Solange die Erde steht, soll nicht aufhören Saat und Ernte, Frost und Hitze, Sommer und Winter, Tag und Nacht. Gottes Friedenskreislauf hält an bis heute. Verlässlich schenkt er uns Segen und Leben. Jedes Jahr neu pflanzt er in uns das Vertrauen, dass seine Liebe bleibt.

Erdbeeren und Eltern
Regen und Ranunkeln
Nelken und Nudeln
Tulpen und Talente
Erbsen und Eis
Dahlien und Düfte
Arbeitsplatz und Astern
Nüsse und Nachbarn
Kinder und Kürbisse



Durch die Taufe wurden in unsere Gemeinde aufgenommen

Jacqueline Ulbrich	Jakob Lau
Hannah Krull	Jette Krull
Sophia Wulf	Jirka Kohlmann
Paul Riedel	Kathrin Gerber
Lisa Sommerfeldt	Hannah Carstensen
Lotta Carstensen	Viktoria Karatajewa
Jewgenia Karatajewa	Helene Bilgenroth
Oskar Kuttig	Marieke Voigt
Julia Rajs	Cherilyn Siman

Konfirmiert wurden am Pfingstsonn- tag, den 12.06.2011

Lea Benzien, Sarah Berginski, Aylin Jürs, Till Göllnitz,
Torge Speßhardt

Durch die Trauung wurden verbunden

Roland und Claudia Dreyer	Steffen und Carola Lübbe
Stefan und Christel Riedel	Mathias und Maria Kuttig

Am Grab möchte ich mehr noch als anderswo glauben

Heimgerufen wurden im Alter von

84 Jahren	Gertrud Moll
84 Jahren	Ingeborg Weber
78 Jahren	Grete Orthmann
90 Jahren	Lucie Wienke
76 Jahren	Hannelore Naber
88 Jahren	Ursula Berger
84 Jahren	Elly Schmidt
86 Jahren	Otto Gädke
73 Jahren	Robert Redetzki
72 Jahren	Paul Schröder
28 Jahren	Tanja Lehmann
62 Jahren	Dieter Runge
80 Jahren	Adele Barck
75 Jahren	Willi Pohl
79 Jahren	Anni Dähling
81 Jahren	Hans Schulz
72 Jahren	Horst Lohde

dürfen,
dass es nicht Gott
ist,
der mir einen
Menschen nimmt,
den ich liebe.
Am Grab möchte ich
mehr noch als an-
derswo
sicher sein dürfen,
dass es Gott ist,
der an meiner Seite
ist
und mich tröstet.

Taufgottesdienst im Buchendom



einem Kreuzzeichen mit Wasser auf die Stirn

oder die Hand erinnert, dass Gott sie begleitet.

In der Predigt tauchte ein Nachfolger Jesu mit Namen Philippus auf, der mit einem äthiopischen Schatzmeister einige Fragen rund um den Glauben klären konnte, die uns auch heute bewegen. Nach dem Gottes-

Trotz bewölktem Himmel hatten sich am Sonntag, 19.6. gut 130 Menschen aufgemacht, um im Wald in der Bekow einen Familiengottesdienst zu feiern. Begleitet von festlichen Bläserklängen des Posaunenchores, dem ökumenischen Chor und zwei kleinen Sängerinnen aus dem Kinderchor gestalteten Pastorin Kathrin Kühl, Pastor Hans-Georg Meyer und viele unterschiedliche Gemeindeglieder aus verschiedenen Gruppen das Thema Taufe. Und das Wetter spielte mit! Die drei Kinder und eine Erwachsene, die getauft wurden, waren die einzigen, die etwas nass wurden. Vor der Taufe wurde extra eine Delegation losgeschickt, um das Wasser dafür aus dem Teich zu holen.

Auch die Gottesdienstbesucher wurden mit

dienst waren alle zu Würstchen, Kaffee und Kuchen eingeladen, und es gab noch einen gemütlichen Imbiss im Wald. Die Tradition, einmal im Jahr den Gottesdienst von der Stadtkirche in die Natur zu verlegen, wird sicher beibehalten werden. Über die Entscheidung, es trotz Regenwolken zu wagen, waren alle glücklich.

Text/Bild. K. Huenges



Umweltinitiative

Die Umweltinitiativgruppe unserer Kirchgemeinde trifft sich das nächste Mal am 12. September um 17.30 Uhr im kleinen Gemeinderaum in der Stadtkirche. Als nächste größere Aktion ist der Apfeltag am 15. Oktober geplant. Für die Pflanzung einer Streuobstwiese suchen wir für 2011/2012 nach einer geeigneten Fläche und freuen uns über Unterstützung. Wer in der Gruppe regelmäßig oder bei einzelnen Aktionen mitmachen möchte, ist herzlich willkommen.

Apfeltag auf dem Kirchplatz

Die Umweltinitiative der Kirchgemeinde organisiert am Samstag, den 15. Oktober, einen Apfeltag auf dem Kirchenplatz.

An diesem Tag wird ab 8.00 Uhr eine mobile Saftpresse auf dem Kirchenplatz stehen, bei der jeder, der es möchte, die eigenen Äpfel und Birnen direkt zu Saft pressen lassen kann (ab einer Mindestmenge von 150kg, **Anmeldung** unter 03867/613466, Fax 613467 oder Handy 01705967021 **unbedingt erforderlich**, in 5ltr. Abfüllung 4,80 € je 5 Liter pasteurisiert oder als Rohsaft 0,45 € je Liter). Ebenso ist es möglich geerntete Äpfel an diesem Tag unentgeltlich abzugeben. Darüber hinaus wird es ganz viel Kulinarisches rund um den Apfel zu genießen geben und auch manche Anregung zum Umgang mit dem Apfel. Angeboten wird auch ein kleiner Lehrgang zum Nistkästen bauen, ein buntes Programm für die Kinder und viel Musik. Also herzlich willkommen.

ÄPFEL - EINFACH VERLOCKEND ...



Text/Illustration: Christian Bayel

Die sonnigen Wochen im September lassen ihn in ganzer Pracht erstrahlen. Prall und saftig wird er und ist dann von besonders süßem Aroma. Man muss ihn nur noch vom Baum schütteln oder pflücken. Die selbst geernteten Äpfel schmecken viel besser als ihre Kollegen im Supermarkt, die oft von anderen Kontinenten kommen und eine lange Reise im Flugzeug oder Wartezeiten in Lagerhallen hinter sich haben.

Der Apfel ist als Frucht sehr beliebt. Über seine Vorfahren wird sogar im ältesten Buch der Welt, der Bibel, berichtet. Die Frucht, die Eva vom Baum der Erkenntnis gepflückt hat und dann an Adam gab, war vermutlich ein Apfel. So kann man es jedenfalls auf vielen alten Bildern sehen. Der Apfel war für Eva so verlockend, dass sie das Verbot vergaß und ihn auf Anraten der Schlange gepflückt haben soll. Aber, keine Angst, du kannst unbesorgt in einen Apfel beißen. Es gibt Hunderte von leckeren Apfelsorten. Manche sind schon fast vergessen und werden nur noch selten angebaut.

Auf Streuobstwiesen und von Obstbauern bekommt man manchmal richtige Schätze zum Schmausen. Sie haben lustige Namen wie: Berner Rosenapfel, Altländer Pfannkuchenapfel, Berliner Schafnase oder Goldparmäne.

Glaubenskurs

Der Zugang zu den Traditionen unserer Kirchen ist für viele mühsam geworden und die Geschichten aus alten Zeiten, die unsere Großeltern noch durch die guten und schlechten Zeiten des Lebens begleiteten, sind uns fremd geworden.

Was geschieht eigentlich in den Kirchen und warum? Wer ist Jesus? Wie kann ich Gott finden? Nützt beten etwas? Warum gibt es so viel Leiden? Warum feiern wir Ostern oder Weihnachten? Was hat das mit mir zu tun? Wozu ist die Taufe da?

Wer sich diese oder ähnliche Fragen stellt, ist herzlich eingeladen zu unserem nächsten Glaubenskurs. An sechs Abenden möchten wir die Grundlagen des christlichen Glaubens erläutern, zusammen in den Geschichten der Bibel lesen und mit Ihnen gemeinsam suchen nach dem, was uns Glauben heute bedeutet. Wir treffen uns alle 2 Wochen donnerstags abends um 19.30 Uhr im kleinen Gemeinderaum. Die Abende bauen aufeinander auf, es ist sinnvoll, alle zu besuchen.

Die Kursabende sind am: 22.9., 6.10., 3.11., 17.11., 1.12. und der Abschluss am Mittwoch, 7.12. 2011.

Bei Interesse oder Nachfragen wenden Sie sich bitte an Pastorin Kathrin Kühl, Tel. 03883/ 723017, an Katja Huenges, Tel 01520-5348671 oder an das Gemeindebüro der evangelischen Kirchgemeinde Hagenow, Tel.03883/ 723128 oder per E-Mail: hagenow@kirchenkreis-parchim.de.

Begegnungsnachmittage mit Spätaussiedlern



Wir treffen uns monatlich sonntags um 14.30 Uhr im großen Gemeinderaum zum Klönen, Kaffeetrinken und Austauschen über ein vorbereitetes Thema. Alle sind herzlich eingeladen, egal ob zugezogene oder einheimische Hagenower. Jeder kann seine Erfahrungen einbringen oder einfach zuhören, was Menschen erlebt haben, die von weither ihren Weg zu uns nach Hagenow gefunden haben. Die nächsten Termine sind: **09.10. / am Mittwoch, 16.11. treffen wir uns im Seniorennachmittag bei einem bunten Programm mit dem Liedermacher und Sänger Ingo Barz und am So. 11.12.**

Anregungen und Fragen gerne an Katja Huenges

Der Deutschkonversationskurs

für Spätaussiedlerfrauen findet weiter donnerstags von 10.00 bis 12.00 Uhr im großen Gemeinderaum im Pfarrhaus statt. Herzlich willkommen! Auch Besucher dürfen gerne mal vorbeischaun.

ALLES AUF EINEN BLICK

Sonntag	25.09.	10.00	Gottesdienst	Goldene Konfirmation
Sonntag	02.10.	10.00	Gottesdienst	Erntedank
Mittwoch	05.10.	14.30	Seniorennachmittag	Robert-Stock-Str.
Donnerstag	06.10.	19.30	Glaubenskurs	Kl. Gemeinderaum
Sonntag	09.10.	10.00	Gottesdienst	
Sonntag	09.10.	14.30	Begegnung mit Spätaussiedlern	Gr. Gemeinderaum
Dienstag	11.10.	19.30	Frauenkreis	Parkettraum
Mittwoch	12.10.	18.00	Taizéandacht	Turmkapelle
Mittwoch	12.10.	19.30	Glaubenssache	Parkettraum
Samstag	15.10.	08.00	Apfeltag	Kirchplatz
Sonntag	16.10.	10.00	Gottesdienst	
Mittwoch	19.10.	14.30	Seniorennachmittag	Gr. Gemeinderaum
Sonntag	23.10.	10.00	Gottesdienst	
Mittwoch	26.10.	19.30	Glaubenssache	Parkettraum
Sonntag	30.10.	10.00	Gottesdienst	
Montag	31.10.	17.00	Gottesdienst	Lübtheen
Mittwoch	02.11.	14.30	Seniorennachmittag	Robert-Stock-Str.
Donnerstag	03.11.	19.30	Glaubenskurs	Kl. Gemeinderaum
Miwooch	09.11.	19.30	Glaubenssache	Parkettraum
Samstag	12.11.	10.00	Familiensamstag	Kirche
Sonntag	13.11.	10.00	Gottesdienst	
Dienstag	15.11.	19.30	Frauenkreis	Parkettraum
Mittwoch	16.11.	14.30	Seniorennachmittag	Gr. Gemeinderaum
Mittwoch	16.11.	19.30	Buß-und Bettag	Katholische Kirche
Donnerstag	17.11.	19.30	Glaubenskurs	Kl. Gemeinderaum
Sonntag	20.11.	09.30 10.00	Beichte Gottesdienst	
Sonntag	20.11.	14.00	Andacht	Friedhof
Mittwoch	23.11.	19.30	Glaubenssache	Parkettraum

ALLES AUF EINEN BLICK

Sonntag	27.11.	10.00	Gottesdienst	
Sonntag	27.11.	17.00	Adventskonzert	Kirche
Mittwoch	30.11.	14.30	Seniorenachmittag	Robert-Stock-Str.
Donnerstag	01.12.	19.30	Glaubenskurs	Kl. Gemeinderaum
Sonntag	04.12.	10.00	Gottesdienst	
Mittwoch	07.12.	19.30	Glaubenskurs	Kl. Gemeinderaum
Samstag	10.12.	10.00	Familiensamstag	Kirche
Sonntag	11.12.	10.00	Gottesdienst	
Sonntag	11.12.	14.30	Begegnung mit Spätaussiedlern	Gr. Gemeinderaum
Dienstag	13.12.	17.00	Frauenkreis	Parkettraum
Mittwoch	14.12.	14.30	Seniorenachmittag	Gr. Gemeinderaum
Sonntag	18.12.	10.00	Gottesdienst	
Samstag	24.12.	15.00	1. Christvesper	Heilig Abend
Samstag	24.12.	17.00	2. Christvesper	Heilig Abend
Samstag	24.12.	22.30	Andacht	
Sonntag	25.12.	10.00	Gottesdienst	
Montag	26.12.	10.00	Gottesdienst	Katholische Kirche



Neues aus der Propstei:

Seit Juli diesen Jahres ist die Pfarrstelle der Kirchgemeinde Lübtheen vakant. Pastor Knut Willemer, der dort seit 18 Jahren im Dienst war und auch einige Jahre Propst der Propstei Hagenow gewesen ist, musste leider krankheitsbedingt vorzeitig in den Ruhestand gehen.

Dies ist für die Gemeinde eine ungewohnte Situation. Bis zur Besetzung der Pfarrstelle bin ich in Lübtheen vom Landessuperintendenten Dirk Saueremann als Kuratorin eingesetzt. Das bedeutet, ich bin für die Vertretungsdienste in der Gemeinde zuständig.

Leider ist noch nicht abzusehen, wann ein neuer Pastor oder eine neue Pastorin in Lübtheen den Dienst antreten wird. Aber mit gegenseitiger Unterstützung und Verständnis wird auch diese „Durststrecke“ bewältigt werden können.

Kathrin Kühl, Pröpstin

Das Volx Mobil kommt nach Hagenow

500.000 Menschen in Mecklenburg-Vorpommern leben am Rand der Armutsgrenze – oder darunter. Wer jetzt gleich „Hartz IV“ ruft, irrt sich. Dazu gehören auch Menschen, die so schlecht bezahlt werden, dass ihr Gehalt aufgestockt werden muss. Oder Senioren, deren Rente nicht zum Leben reicht.

Armut hat Konsequenzen. Menschen bleiben im Plattenbaustadtteil. Einkaufen gehen sie nur noch beim Discounter. Immer wird ums Geld gestritten. Die Kinder quengeln, weil sie nicht jeden Wunsch von den Augen abgelesen bekommen. Die Kleidung kommt von KiK oder aus der Kleiderkammer. Seit Jahren kämpfen die „Tafeln“ um jede abgelaufene Packung Gemüse, um Joghurts und das Hackfleisch, weil die Zahl der Bedürftigen im ganzen Land zunimmt. Wut staut sich auf gegen die Besserverdienenden und mancher Arme hat das Gefühl dieses politische und soziale System macht mich

zum „Überflüssigen“.

In jeder Stadt im Landkreis leben diese Menschen in Vierteln, die in Gefahr stehen von den Bürgern der Innenstadt vergessen zu werden. So auch im Hagenower Kietz. Sicher: viele Menschen engagieren sich hier. Die Stadt und Wohnungsbaugesellschaft baut Spielplätze, es gibt den Konsum, eine Pommesbude und einen Schuljugendclub. Die kirchliche Sozialarbeiterin hat guten Kontakt zu einigen im Kietz wohnenden Migranten. Aber gelingt es, Vertrauen zu den Menschen aufzubauen um irgendwann im Lauf einer (oft längeren) Zeit über die Probleme zu reden, die sie bedrängen?

Seit 2008 fährt ein roter Bus durch die Städte im Landkreis Ludwigslust: durch Wittenburg, Boizenburg, Neustadt-Glewe und jetzt auch durch den Kietz in Hagenow. Dabei sind drei MitarbeiterInnen der Ev. Jugend Schwerin (Jugendhilfe- und Weiterbildungsträger). Ziel sind genau diese fast



Das Volx Mobil kommt nach Hagenow

auch durch den Kietz in Hagenow. Dabei sind drei MitarbeiterInnen der Ev. Jugend Schwerin (Jugendhilfe- und Weiterbildungsträger). Ziel sind genau diese fast vergessenen Stadtviertel. Die MitarbeiterInnen Hauke Drephal, Henrike Ogilvie und Thomas Ruppenthal werden ab 8. September die immer gleiche Frage auf der Straße und in den Wohnblocks stellen: „Was sollte sich im Kietz verbessern, dass Sie sich hier zuhause fühlen können?“

Was sich dann als Konsequenz aus diesen Umfragen entwickeln kann, weiß das Team des Volx Mobils und die MitarbeiterInnen Ihrer Kirchgemeinde noch nicht. In unseren letzten Einsatzorten haben wir z.B. den Bau eines Spielplatzes angestoßen und ein Stadtteilbüro als Ansprechort für Kinder, Jugendliche und deren Eltern eröffnet. Mit schwierigen Jugendlichen sind wir geklettert. Vor einem Einkaufszentrum haben wir eine mobile Bibliothek aufgebaut. Und immer wieder haben wir über Themen gesprochen, die unsere Gesprächspartner auf der Seele hatten: die Einsamkeit nach dem Tod eines geliebten Menschen, die häufigen Schulwechsel der Kinder, über einen vielen unbekanntes Jesus und über sexuellen Missbrauch von Kindern. Dabei haben wir erlebt, dass eine andere Atmosphäre in den Stadtteil eingezo-gen ist. Kommunalpolitiker, die Kirchgemeinde, die Jugendfeuerwehr, der Sportverein und die Wohnbaugesellschaften haben einen neuen Blick für die Stadtteile bekommen, in denen oft die Hälfte der Bürger wohnt.

Vor allem haben wir gerade in unserem letzten Jahr in Neustadt – Glewe gespürt, dass wir die „Kirche vor

Ort“ waren und immer noch sind.

Wir freuen uns riesig auf die Zusammenarbeit mit Ihrer Kirchgemeinde. Bis Ende Juni 2012 wollen wir jeweils donnerstags den Kietz mit unserem roten Bus anfahren. Einen weiteren Tag werden wir in Boizenburg verbringen. Wir freuen uns mit Ihnen im Gottesdienst oder auf der Straße ins Gespräch zu kommen. Oder Sie rufen uns unter 0174/15 93 228 (Ruppenthal) an oder schreiben uns eine Mail:

(t.ruppenthal@ej-sn.de).





Text/Bild. K.Huenges

„Alle unter einem Dach“ – alle sind eingeladen!

„Alle unter einem Dach“ heißt unser neues Angebot für alle Altersgruppen. Andere Kinder treffen, mit Eltern plaudern, kreativ sein, Geschichten erleben, neue Anregungen mitnehmen und Impulse, die für das Alltagsleben hilfreich sind, gemeinsam kochen und essen... all das und viel mehr gibt es jetzt einmal im Monat Samstags von 10 bis 13 Uhr. Es gibt offene Workshops, die jeden Monat wechseln, aber jedes Mal gibt es eine Kochgruppe, die das gemeinsame Mittagessen zubereitet, und immer ist Zeit und Raum zu Gespräch und Begegnung.

Nach den Ferien am 20.8. war das Thema „Vom Reisen und Ankommen“. Die Kinder erzählten ebenso wie die Puppe Benni von ihren Ferienerlebnissen, dankten Gott mit Instrumenten auf Kisuaheli für die Bewahrung auf den Wegen, konnten mit Schubkarren ihre Schnelligkeit und Geschicklichkeit beweisen und ein Lesezeichen zum Schulanfang in der Baracke basteln. Die Kochgruppe zau-

berte ein Mittagessen. Wie freuen wir uns, wenn es im Pfarrhaus bald eine neue große Küche für uns geben wird!

Die nächsten Samstage sind am 10.9., 12.11. und 10.12. von 10.00 bis 13.00 Uhr. Im Oktober laden wir am 15.10. ein zum Apfeltag! Herzlich willkommen unter dem Dach der Stadtkirche! Für das Mittagessen wird um eine Spende (ca. 1 Euro) gebeten. Das Vorbereitungs-Team um Katja Huenges freut sich auf euch!

Christenlehre

Montags: 14.30– 15.30 Uhr: 1.-4. Klasse in der Baracke an der Kirche

Kinder - und Jugendtreff Toddin
Sport, Spiel, Ausruhen, Musikhören, Freunde treffen, kreativ sein, Essen, Trinken und was es sonst noch Schönes gibt.

montags: 16.00 - 17.30 Uhr für Kinder und Jugendliche ab 8 Jahren

Konfirmandenunterricht

7. Klasse:

Zur Vorbereitung auf die Konfirmation sind Mädchen und Jungen eingeladen, die Orientierung für ihren Lebensweg suchen und sich dabei mit Fragen des christlichen Glaubens auseinandersetzen wollen. Bitte sagen Sie diese Einladung auch an Ihre vielleicht noch nicht getauften Enkelkinder weiter oder an Eure Freunde und Klassenkameradinnen.

Die 7. Klasse trifft sich dienstags um 16.00 Uhr in der Stadtkirche. Beim Apfelfesttag am 15. Oktober und beim Gospel- bzw. Band-Projekt am 29. Oktober sind wir auch dabei. **Die Konfirmation ist für Sonntag, den 9. Juni 2013 geplant.**

Konfirmandenunterricht

8. Klasse:

Die letzten Monate Konfi- Projekt vor der Konfirmation! Wie im letzten Jahr treffen wir uns monatlich mit den Konfirmandinnen und Konfirmanden aus der Kirchgemeinde Leussow- Redefin. Auf vielfältige Weise wollen wir uns den Themen des Glaubens nähern. Außerdem steht die Vorbereitung des Krippenspiels auf dem Programm! Die schon abgesprochenen Termine und Orte sind:

29. Oktober, 10.00- 16.00 Uhr
Vorbereitung Reformationsgottesdienst

19. November, 10.00-16.00 Uhr

10. Dezember, 10.00- 17.30 Uhr
in Hagenow

um 17.00 Uhr sind die Eltern zum Lebendigen Adventskalender eingeladen

Das Schülerpatenprojekt sucht wieder Paten

Das neue Schuljahr geht los und einige Kinder und Jugendliche sehen ihm mit sehr gemischten Gefühlen entgegen. Lernschwierigkeiten haben oft Schüler, die eine andere Muttersprache haben und im Deutschen unsicher sind und die, die Zuhause aus unterschiedlichen

Gründen wenig Unterstützung bei den Hausaufgaben erhalten können. Wenn da doch nur Jemand wäre, der Zeit hat, mal in Ruhe zu erklären! Erfahrungsgemäß kann ein wenig Hilfe schon sehr viel bedeuten: Die Kinder bekommen einen Motivationsschub und Erfolgserlebnisse, die entscheidend für den Schulerfolg sein können. (Besonders in Mathematik, Deutsch oder Englisch wird Hilfe benötigt.)

Seit 3 Jahren gibt es bei uns das Schülerpatenprojekt. Im vergangenen Schulhalbjahr haben 12 Helferinnen und Helfer mit viel Einsatz und Freude 18 Schülerinnen und Schüler betreut und sich einmal wöchentlich zum Lernen getroffen. Ein herzliches Dankeschön an alle Schülerpaten, die ehrenamtlich so viel Zeit und Geduld für ihre Schüler eingebracht haben!!!! Die Schüler kommen aus allen Schulen Hagenows und allen Klassenstufen und es sind auch Spät-aussiedlerinnen in einer Aus- oder Weiterbildung dabei. Die Helfer sind Oberstufenschüler oder Hausfrauen und Rentnerinnen oder einfach Menschen, die bereit sind, etwas von ihrer Zeit und ihrer Gegenwart einzusetzen.
Info: Katja Huenges

Offenes Kinderturnen in der Sporthalle am Kietz

Kinder ab 6 Jahren und Jugendliche sind eingeladen zum Toben, Kicken, Klettern... dienstags von 15.00 Uhr bis 16.30 Uhr. Es wird dringend noch jemand gesucht, der als Betreuer mit dabei sein kann! Wer Zeit und Lust hat, mit Kindern zu spielen oder einfach dabei zu sein, auch wenn es nicht jede Woche möglich ist, melde sich bitte bei Katja Huenges, Tel. 01520- 5348671.

Die Himmelsstürmer sind Fußballer ab 14 Jahren. Sie kicken donnerstags in der Sporthalle am Mühlenteich um 17.45 Uhr bis 19.30 Uhr.

Marco Prieß Tel. 01732057940

AUF WIEDERSEHEN

Auf Wieder Sehen - schneller als gedacht gewinnt dieses Wort eine große Bedeutung. Auf Wiedersehen sagen, Abschied nehmen als Gemeindepädagogin in den Kirchengemeinden Hagenow und Kirch Jesar.

Gemeindepädagogin sein hieß für mich, immer wieder aufbrechen.

Sich immer wieder aufmachen, Kinder und Teenys in unserer schnelllebigen und sich verändernden Zeit zu erreichen, begleiten und befähigen. Es ist oft sehr mühsam aktuell und lebensnah dran zu bleiben, aber sehr lohnend und spannend.

Gemeindepädagogin sein hieß für mich, zentrale Dinge immer wieder tun. Immer wieder Kindersamstage und Kinderbibeltage, Teeny Treff, Konfitage- und -freizeiten, Christenlehre, Ferienprogramme...

Immer wieder das „Gleiche“ tun muss aber heißen, es immer wieder neu zu tun, sonst tritt Kinder- und Jugendarbeit auf der Stelle, tritt sich aus, wird spurlos und verschwindet.

Gemeindepädagogin sein hieß für mich, ich würde es immer wieder werden. Gemeindepädagogin sein hieß für mich, dass oft nicht viel zu sehen ist von dem was man getan hat. „Ein Mensch sieht, was vor Augen ist; der Herr aber sieht das HERZ an“. In diesem Vers aus 1. Samuel wird deutlich, wo das Entscheidende durch unsere Arbeit geschieht. In die Herzen können wir nicht wirklich sehen, so gilt es die äußerlichen Zeichen und Auswirkungen davon wahrzunehmen. Wo Gottes Wort Menschen durchs Herz geht, wie es in der Pflingstgeschichte berichtet ist, wird das auch äußerlich sichtbar. Das entdecken wir dort, wo wir uns Zeit zum Anblick und Rückblick nehmen. Daraus entsteht ein motivierender Ausblick.

Es war gut nach Hagenow und Kirch Jesar aufzubrechen, sich hier immer wieder aufzumachen, um Kinder und Jugendliche zu erreichen und zu begleiten. Es war gut immer wieder

16 Gleiches und Bewährtes zu tun,

es aber dabei immer wieder neu zu tun und daraus auch immer wieder Neues zu entwickeln. Es war gut im Anblick und Rückblick Sinn und Frucht in der Arbeit zu erkennen und daraus motivierende Ausblicke zu gewinnen.

Dankeschön für alle persönlichen Begegnungen und an jede ehrenamtliche Mitarbeiterin und Mitarbeiter der/die sich mit mir während meiner Zeit in

Hagenow und Kirch Jesar darauf eingelassen und mitgearbeitet hat.

Bei allem ist für mich aber Gottes Gegenwart die tragende und treibende Größe. Er schenkt und schafft immer

wieder neue Aufbrüche mit uns. Er macht sich mit uns immer wieder neu auf, um Menschen zu erreichen, zu

begleiten und zu fördern. Seit tausenden Jahren sagt sein Wort immer wieder das Gleiche und ist doch immer

wieder neu, konkret und aktuell für unsere Situation. Er schenkt uns die richtige Sichtweise für unser Leben

und Arbeiten. Er schenkt Aussichten, die Hoffnung, Zukunft und Kraft geben. Ich wünsche der Kinder- und Jugend-

arbeit in den beiden Kirchengemeinden und allen Mitarbeiterinnen und Mitar-

beitern, dass sie damit immer wieder gute neue Erfahrungen machen und so wie ich daraus täglich neu Begeisterung und Kraft für den Glauben und die Arbeit mit Kindern und Jugendlichen gewinnen.

Eure/Ihre Sylvia Müller



Gemeindeausflug nach Ratzeburg

Bei herrlichem Wetter stiegen 65 Hagenower am 06. Juli in den Reisebus zu unserem Gemeindeausflug nach Ratzeburg. Die Reise war lange schon ausgebucht und es gab sogar eine Warteliste. In Ratzeburg bestieg man gut gelaunt das Schiff, um nach einer Stärkung mit köstlicher Torte und Kuchen die 2 Stunden Rundfahrt über den Ratzeburger See zu genießen. Wohl dem, der Sonnenbrille und Sonnenhut eingepackt hatte.

Nachdem das Schiff sicher wieder angelegt hatte, wurde ein kleiner Spaziergang zum Ratzeburger Dom unternommen, wo in einer sehr lebendigen Führung die Geheimnisse des 800 Jahre alten Bauwerks und der „Königin der Orgeln Norddeutschlands“ erklärt wurden. Nach einer



kleinen Andacht, die Pastor Meyer hielt, ging es wieder in den Bus zurück, wo gerade dann, als alle eingestiegen waren, ein wahrer Sturzregen vom Himmel kam.

Diese schöne Reise wurde mitfinanziert von der evangelischen Stiftung Regenbogen, die Projekte für Kinder, Senioren und Umwelt in Hagenow unterstützt. So konnten auch Menschen mit kleinem Geldbeutel einen besonderen Tag genießen.



Text/Bild. K. Huenges

Scherbenmosaik im Vorraum unserer Kirche wächst im Kirchenjahr stetig.

Angefangen hat es mit der Einladung: „Unsere Kirche hat auch Platz für Scherben...“ Teile von zerbrochenem Porzellan und liebgewordenem Geschirr mitzubringen, um diese geschichtsträchtigen Bruchstücke wieder zu einem großen GANZEN zusammenzufügen.

Was ist in der Zwischenzeit entstanden?

Begonnen wurde im Dezember 2009 mit dem Adventsweg, an seinen 4 Sonntagen, dem immer größer wer-

saik erkennbar wird.

Links daneben erhebt sich der Berg Arafat. Stein um Stein ist dieser Berg nach der Andacht zum Gedenken an 20 Jahre Mauerfall, am Tag des Ehrenamtes und an einem Familiensamstag gewachsen.

Das Rot vom alles umspannenden Regenbogen wurde mit unseren schwedischen Gästen rund um das Luzia-Fest am 15. Dezember 2010 begonnen und am 15. Juli 2011 fortgesetzt.



denden Licht, bis der Weg Weihnachten durch ein Labyrinth direkt in die Mitte führt.

Um das Labyrinth verläuft ein Kreuzweg mit 7 Stationen, der von Steinen geprägt ist, die auf der Rückseite in einem Grün-Donnerstags-Gottesdienst mit Lasten beschriftet wurden.

Die das große Rund umschließenden gelb-weiß-orangerunden Steinchen stehen für die Osterfreude.

Anlässlich der Silbernen Konfirmation entstand das Spiegeldreieck, das für die Dreieinigkeit Gottes steht.

Dies mündet im Pfingstfest, das durch rote Feuerzungen im Mo-

Der 1. Schöpfungstag ist beim 1. Hagenower Apfeltag rechts außen im unteren Bereich entstanden.

Was ist noch geplant?

Die Arche Noah, die Taube mit dem Ölzweig, den Zyklus der 7 Schöpfungstage im Meer der Möglichkeiten, den Regenbogen fortzusetzen und schließlich die verbliebenen Lücken zu schließen.

Am 15. Oktober, dem 3. Hagenower Apfeltag sind Sie wieder eingeladen, mitzuwirken.

Um schneller voran zu kommen, ist unabhängig von Kirchenfesten, Sonntagen eine intensivere Weiter-

mitzuwirken. Um schneller voran zu kommen, ist unabhängig von Kirchenfesten, Sonntagen eine intensivere Weiterarbeit geplant. Ich würde mich über Unterstützung dabei freuen. Wer Lust hat, sich einmal stärker bei der Mosaikgestaltung einzubringen, kann sich telefonisch gerne bei mir, Silke Meyer melden. Tel: 723023

Der Frauenkreis

trifft sich jeweils um 19.30 Uhr, wenn nicht anders angegeben, im Parkettraum der evangelischen Kirche.

Termine: 11.10./15.11./13.12.

Ansprechpartnerin: Silke Meyer Tel: 723023

Trauergruppe

Gemeinsam mit der Caritas bieten wir einen Trauergesprächskreis an. Die nächsten Treffen sind am 06.09., 11.10. und 15.11.

jeweils von 17.00-18.30 Uhr. Nähere Informationen bei Silke und Hans-Georg Meyer, Tel. 723023.

Bitte nehmen Sie vorher Kontakt mit uns auf.

Blaues Kreuz

Die Gruppe des Blauen Kreuzes trifft sich jeden Dienstag von 19.00-21.00 Uhr im Gemeinderaum im Pfarrhaus. Ansprechpartner ist Jürgen Besener, Kirch Jesar Tel. 728438

Gemeindebriefverteiler gesucht

Für folgende Straßen werden Gemeindebriefverteiler gesucht:

- Hamburger Straße
- Wittenburger Straße
- Kießender Ring / Straße der Jugend / Straße des Friedens / Ziegeleiweg / Hellbuschweg / Sportlerweg
- Plantagenweg / Schellenkamp / Teichstückenweg / Kalkstückenweg / Mittelkampweg
- Bahnhofstraße 1 - 42
- Zum Remel / Apothekerkamp / Irisweg / Veilchenweg / Maiglöckchenweg / Am Waldrand / Tulpenweg / Lilienweg
- Steegen

Bitte melden Sie sich in unserem Gemeindebüro, Kirchenplatz 4, bei Frau Lau, Tel. 723128

Herzlichen Dank all jenen, die unseren Gemeindebrief weiterhin verteilen und noch verteilen möchten !

ANSCHRIFTEN & BANKVERBINDUNGEN

Gemeindebüro und Friedhofsverwaltung

Sylvia Lau
Sprechzeiten:

Kirchenplatz 4

Tel. 72 31 28 / Fax 72 31 20
Montag-Donnerstag
08.00 - 12.00 Uhr

Dienstag 13.00 - 18.00 Uhr

E-Mail:
Internet:

hagenow@kirchenkreis-parchim.de
www.kirchgemeinde-hagenow.de

Friedhof

Frau Marquardt

Tel. 03883 / 569073

Kirchenmusiker

Rüdiger Löwer

Tel. 62 24 36
Fax 62 24 37

Gemeindepädagogin bis 31.10.11

Sylvia Müller

Tel. 0151 / 50758504
Sylvie.Mueller@gmx.net

Sozialpädagogin

Katja Huenges

Tel. 72 31 28
Tel. 01520 / 5348671

Pfarre I - Pastor

Hans-Georg Meyer

Kirchenplatz 3
Tel. 72 30 23

Pfarre II - Pastorin

Kathrin Kühl

Kirchenplatz 4
Tel. 72 30 17

Die Pastoren sind telefonisch am günstigsten Mo. – Fr. von
8.00 – 9.00 Uhr erreichbar.

Bankverbindung Kirchgemeinde Hagenow

EKK Kto. 53 40 527 BLZ 520 604 10

Bankverbindung Kirchgemeinde Kirch Jesar / Moraas

EKK Kto. 53 40 535 BLZ 520 604 10

Impressum

Das Redaktionsteam des Kirchgemeinderates der Stadtkirche Hagenow

Ansprechpartner: Sylvia Lau

Druck: Gemeindebriefdruckerei

Redaktionsschluss für die nächste Ausgabe:

03. November 2011